



*Situationsbericht - ein Dokument, das kurz und bündig über die aktuelle Krise in Israel und den Stand der Arbeiten von Latet informiert.

Auch in der dritten Woche des Krieges haben Israelis aller Bevölkerungsgruppen und die jüdische Gemeinschaft weltweit an allen Fronten gekämpft. Physisch: durch das Militär. Mental: durch die täglichen Raketeinschläge. Emotional: mit Tausenden von Familien, die um ihre Liebs-ten trauern müssen oder auf absehbare Zeit vertrieben wurden. Gesellschaftlich: durch die Verbreitung von igno-ranter Rhetorik im Internet und in den sozialen Medien. In dieser Woche ist die Gesamtzahl der entführten Zivilisten und Soldaten trotz der Nachricht von der Freilassung zwei-er weiterer Geiseln auf über 242 gestiegen. Die Zahl der Ermordeten liegt weiter bei rund 1.400. Auch drei Wochen nach dem schrecklichen Angriff werden auf schockieren-de Weise immer noch weitere Leichen entdeckt. Gestern (Mittwoch, 1. November) erreichte uns die schreckliche

Nachricht, dass 14 junge Soldaten innerhalb von 24 Stun-den im Kampf gegen die Hamas in Gaza getötet wurden.

Diese Angriffe und ihre Folgen waren nicht nur ein Angriff auf das israelische Volk, sondern auf die jüdische Gemein-schaft weltweit. Angesichts des zunehmenden Antisemi-tismus – ein Anstieg um 500 % allein in den USA* und über 850 antisemitische Vorfälle in Frankreich im letzten Monat** – ist dies nicht nur für Israelis, sondern für Juden auf der ganzen Welt besorgniserregend. Hunderttausende sind direkt von der Krise betroffen. 4% der israelischen Bevölkerung wurden zum Reservedienst einberufen.

Die jüdische Welt steht im Schmerz und in Solidarität zusammen.

Latets Fortschritte in Zahlen:

– seit Beginn des Krieges –
unsere Zielgruppen:

36.262

Lebensmittelpakete
wurden ausgeliefert

2.616

Freiwillige Helfer packten
Hilfspakete & verteilten diese
direkt

6.220

Hilfspakete wurden an
Holocaust-Überlebende
ausgeliefert

gefährdete
Bevölkerungsgruppen:
Familien in Not,
ältere Menschen,
Holocaust-
Überlebende

vertriebene
Familien und
Einzelpersonen

Soldaten &
Reservisten

2 MILLIONEN US\$

beträgt der Wert der Hilfen für
Kriegsopfer seit dem Beginn der
Operation

1.102

Paletten mit geretteten
Lebensmittel wurden verteilt

10.015

Hygienepakete wurden
ausgeliefert

ja, ich will helfen

*Statistik der ADL

**Statistik des französischen Innenministeriums





Unser weltweites Netzwerk auf dem Laufenden halten

Als führende Organisation im Bereich der Notfallmaßnahmen sieht Latet es als Pflicht an, seine Partner und Unterstützer, aber auch die breite Öffentlichkeit so gut wie möglich über die aktuellen Ereignisse in Israel zu informieren. **Wir sind bereits auf einen mindestens 6-monatigen Notstand vorbereitet und die aktuellen Hinweise der Regierung deuten darauf hin, dass es sogar bis zu einem Jahr dauern könnte, bis die vertriebenen Familien in ihre ursprünglichen Häuser zurückkehren können.**

Wir haben Webinare durchgeführt, um unsere Unterstützer zu informieren. Darunter in dieser Woche eines, an dem Partner in den USA, Frankreich, Deutschland, Belgien, Spanien und Israel teilnahmen, mit aktuellen Informationen von unserem Präsidenten und Gründer, Gilles Darmon, und unserem CEO, Eran Weintrob.



Gilles Darmon in einem Update-Webinar

Junge Führungspersönlichkeiten in Aktion

Die Latet Youth Shinshinim (Teilnehmer am sozialen Dienstjahr), die bei Kriegsbeginn in zwei Wohnungen in Ashkelon und Beer Sheva lebten, nehmen ihre Tätigkeit wieder auf und wohnen vorübergehend im Moshav Nordia.

Viele Kinder aus dem Süden wurden mit ihren Familien in diese Gemeinde umgesiedelt und unsere Shinshinim führen täglich Aktivitäten mit diesen Kindern durch. Irgendwann werden die Teilnehmer zu den ursprünglichen Programmen zurückkehren, doch bis dahin tun diese 18-Jährigen ihr Bestes, um die Einsamkeit und Angst der Kinder zu lindern, die aus dem Süden evakuiert wurden und das Schlimmste erlebt haben.



29.11.: Unsere Shinshinim in Nordia, die sich auf den ersten Tag der Aktivitäten vorbereiten

Verteilung an Überlebende des Holocaust

In dieser Woche führten wir in Ashkelon einen Tag der Direktverteilung für Holocaust-Überlebende in der Stadt durch. Wir nahmen eine große Anzahl von Kartons mit und richteten für den Tag einen temporären Verteilungsort ein, an dem Freiwillige die Kisten abholten und direkt an die Bedürftigen in der Stadt direkt übergeben. Bislang haben wir 2.600 Pakete an Holocaust-Überlebende verteilt, von denen 1.560 im Süden der Stadt leben.



Schulranzen für Kinder in Sderot

Ein großer Teil der Bevölkerung von Sderot ist jetzt vorübergehend in der Stadt Eilat untergebracht und Tausende von Kindern sind von ihrem gewohnten Alltag ausgeschlossen. Während eine vorübergehende Lösung für den Schulbesuch geschaffen wird, sind diese Kinder mit nichts aus ihren Häusern geflohen. Nachdem wir den dringenden Bedarf an Schulmaterial festgestellt haben, der bisher von keiner anderen Organisation bereitgestellt wurde, werden wir 15.000 Einheiten mit umfassendem Schulmaterial an diese Kinder verteilen, um ihnen die Last dieser unvorstellbaren Zeit zu erleichtern.

Wir brauchen Sie immer noch. Jetzt ist es an der Zeit, solidarisch zusammenzustehen.



11/2: Freiwillige Jugendliche packen Schulsachen für die Kinder von Sderot

mobil spenden

<https://mitzva.de/spenden/>

über PayPal direkt

